



Prachttier: Hase A ist einer der beiden „Deutschen Riesen“, das auf dem Landwerk-Gelände ein prächtiges Zuhause gefunden hat. Beim Tag der offenen Tür staunen die Besucher.



Prachtgewächs: Gärtnerin Bärbel Lorenz zeigt die Tomatenstauden im Gewächshaus. Im Landwerk-Hofladen werden 50 verschiedene Tomatensorten verkauft. FOTOS: GERALD FÖRTSCH

Hase A und Hase B

Kennenlernen beim Tag der offenen Tür: Im Landwerk-Hofladen leben seit kurzem zwei „Deutsche Riesen“

Mittenheim – Dass es im Landwerk-Hofladen des katholischen Männerfürsorgevereins München (KMFV) in Mittenheim frische Karotten gibt, freut nicht nur die Oberschleißheimer Kunden, sondern auch zwei Hasen, die seit kurzem auf dem Hof leben: Vier Monate alt sind die beiden „Deutschen Riesen“, die von Mitarbeitern auf die Namen A und B getauft worden sind. Riesig sind im Moment zwar nur die Ohren, aber die Körpergröße wird

noch kommen.

Beim Tag der Offenen Tür konnten die Besucher A und B kennenlernen. „Die beiden haben einen hohen pädagogischen Wert und sorgen auch im Winter für Arbeit“, sagt Gärtnerin Bärbel Lorenz. Arbeit ist sozusagen ein Schlüsselwort beim Landwerk, das dem Hans-Scherer-Haus des KMFV angegliedert ist. Zwischen 20 und 30 seelisch behinderte Menschen und Abhängigkeitskranke haben dort Arbeit – nicht nur mit A

und B, sondern auch im Freiland und im Gewächshaus.

Die Arbeit „sorgt für eine Tagesstruktur, vermittelt das Gefühl gebraucht zu werden und ermöglicht eine Arbeit mit Sinn“, sagt Lorenz. Schließlich werden die Pflanzen sorgsam gezogen, gepflegt und geerntet, um sie an Kunden zu verkaufen. „Das Interesse hat kontinuierlich zugenommen“, freut sich Lorenz.

Waren anfangs manchmal nur zehn Leute an einem Tag im Laden, werden heute

schon mal 50 bis 60 Kunden gezählt. „Es ist vor allem die Frische unserer Bio-Ware, die den Leuten wichtig ist.“

Von Asia-Salat bis Zucchini wird eine große Bandbreite in Oberschleißheim angebaut. Davon konnten sich die Gäste am Tag der Offenen Tür bei Führungen oder Traktorfahrten überzeugen. Im Gewächshaus gedeihen Tomaten und Gurken, im Freien wachsen Salat, Radieschen, Kohl, Karotten und Kartoffeln, und der Renner bei der

Kundschaft sind die Stangenbohnen, denn die Bohnenkiste „ist am Abend immer leer“, sagt Lorenz und lacht.

Eine Besonderheit: 50 verschiedene Tomatensorten gibt es beim Landwerk – von der gebräuchlichen roten Tica über kleine Cocktailtomaten mit Zucker- oder Dattelaroma bis hin zur großen gelb und rot geflammten „German Gold-Fleischtomate“. Das prächtigste German Gold-Stück brachte laut Bärbel Lorenz 1,4 Kilo auf die Waage.

Die Mitarbeiter haben also einen grünen Daumen und machen einen guten Job. Doch beim Landwerk und im benachbarten Hans-Scherer-Haus finden sie nicht nur Arbeit, Orientierung, Lebensinhalt und Anerkennung, sondern auch Rat, Hilfe, Betreuung und soziale Kontakte. *mf*

Öffnungszeiten

Der Hofladen des Landwerks in Mittenheim (Gemeinde Oberschleißheim) ist montags, mittwochs und freitags von 10 bis 18.30 Uhr geöffnet.